

ullstein

FRÜHJAHR 2024



HIGH- LIGHTS



Über die Verbundenheit
zu einer Insel, die alles
überdauert



Warum Protest viel
mehr kann, als wir
denken – und jede:r
Einzelne entscheidet



Vom Gehen
und Ankommen

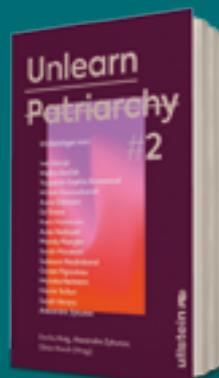


»Herzzerreißend.
Und gleichzeitig die
Ermunterung, mehr
zu lieben. Jetzt!«

Doris Dörrie



Das Leben ist
ein langer wilder
Widerstand



Unlearn Patriarchy,
next step

BELLETRISTIK

SACHBUCH

INHALTS VERZEICHNIS

BELLETRISTIK

Hark Bohm Amrum	4
Gijs Wilbrink Tiere	8
Constanze Neumann Das Jahr ohne Sommer	10
Caroline Rosales Die Ungelebten	14
James Ellroy Die Verzauberer	16
Hanna Brotherus Mein einziges Zuhause	18
Susanne Matthiessen Lass uns noch mal los	20
.....	
Delfi	24

SACHBUCH

Friedemann Karig Was ihr wollt	28
Georgine Kellermann Georgine – Der lange Weg zu mir selbst	32
Lindner/Wolter Der alte Westen und der neue Süden	34
Christian Stöcker Männer, die die Welt verbrennen	36
Elke Naters Alles ist gut, bis es das dann nicht mehr ist	38
.....	
Editorial Wie wir leben wollen	42
.....	
Natalya Nepomnyashcha Wir von unten	44
Lena Högemann So wollte ich mein Kind nicht zur Welt bringen	46
Gabrielle Blair Verantwortungsvoll ejakulieren	48
Emilia Roig / Alexandra Zykunov Unlearn Patriarchy #2	50

»AMRUM IST DER FLECK ERDE, DER MIR
VERMITTELT, DASS ICH ZU HAUSE BIN.«

—HARK BOHM



SOCIAL-MEDIA-KAMPAGNE



SOCIAL ADS



ANZEIGEN im ZEIT-Umfeld

DIE ZEIT

ZEIT ONLINE



ANZEIGEN

in Programmkatalogen und Flyern von Literaturhäusern

LESEPROBEN

mit Verlosung eines Wochenendes auf Amrum

RADIO PR UND SPOTS



ANZEIGEN in regionalen Tageszeitungen



IN IHRER BUCHHANDLUNG



Wendeplakat



Leseprobe

Über die Verbundenheit zu einer Insel, die alles überdauert



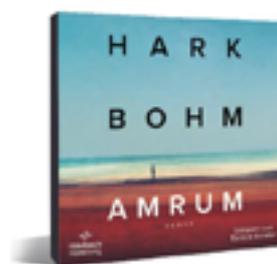
© Mathias Bothor

Hark Bohm wurde 1939 in Hamburg geboren und verlebte seine Kindheit auf Amrum. Er ist einer der bekanntesten Regisseure, Drehbuchautoren und Produzenten Deutschlands. Zu seinen größten Erfolgen zählen u. a. *Nordsee ist Mordsee*, *Yasemin* und *Aus dem Nichts*, für dessen Drehbuch er mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet wurde. *Amrum* ist sein erster Roman, den er gemeinsam mit Philipp Winkler schrieb.

Philipp Winkler, 1986 geboren, studierte Literarisches Schreiben in Hildesheim. Sein Debütroman *Hool* wurde von der Kritik begeistert aufgenommen und stand auf der Shortlist für den Detuschen Buchpreis. Heute lebt und arbeitet er als freier Autor auf dem Niedersächsischen Land.

Zwischen Austernfischern und Regenpfeifern ist Nanning zu Hause: Amrum, die wilde Nordseeinsel mit ihren Sandbänken und den Heidekrautfeldern ist alles, was der Junge kennt. 1945 ist die Stimmung auf der Insel gespalten, zwischen denen, die das Kriegsende herbeisehnen und jenen, die unbeirrt an den Endsieg glauben. Nanning spiegelt die verwirrenden Haltungen der Menschen um ihn – den Nazismus der Eltern, den Widerstand der Tante, die Skepsis der älteren Amrumer. Über allem steht die Notwendigkeit, Lebensmittel für seine schwangere Mutter und für seine Geschwister zu besorgen. Aber Nanning spürt sehr genau, dass eine Zeit zu Ende geht. Und eine neue beginnt.

Ein feinfühlinger Roman vor dem Hintergrund der noch unberührten Schönheit der Insel.

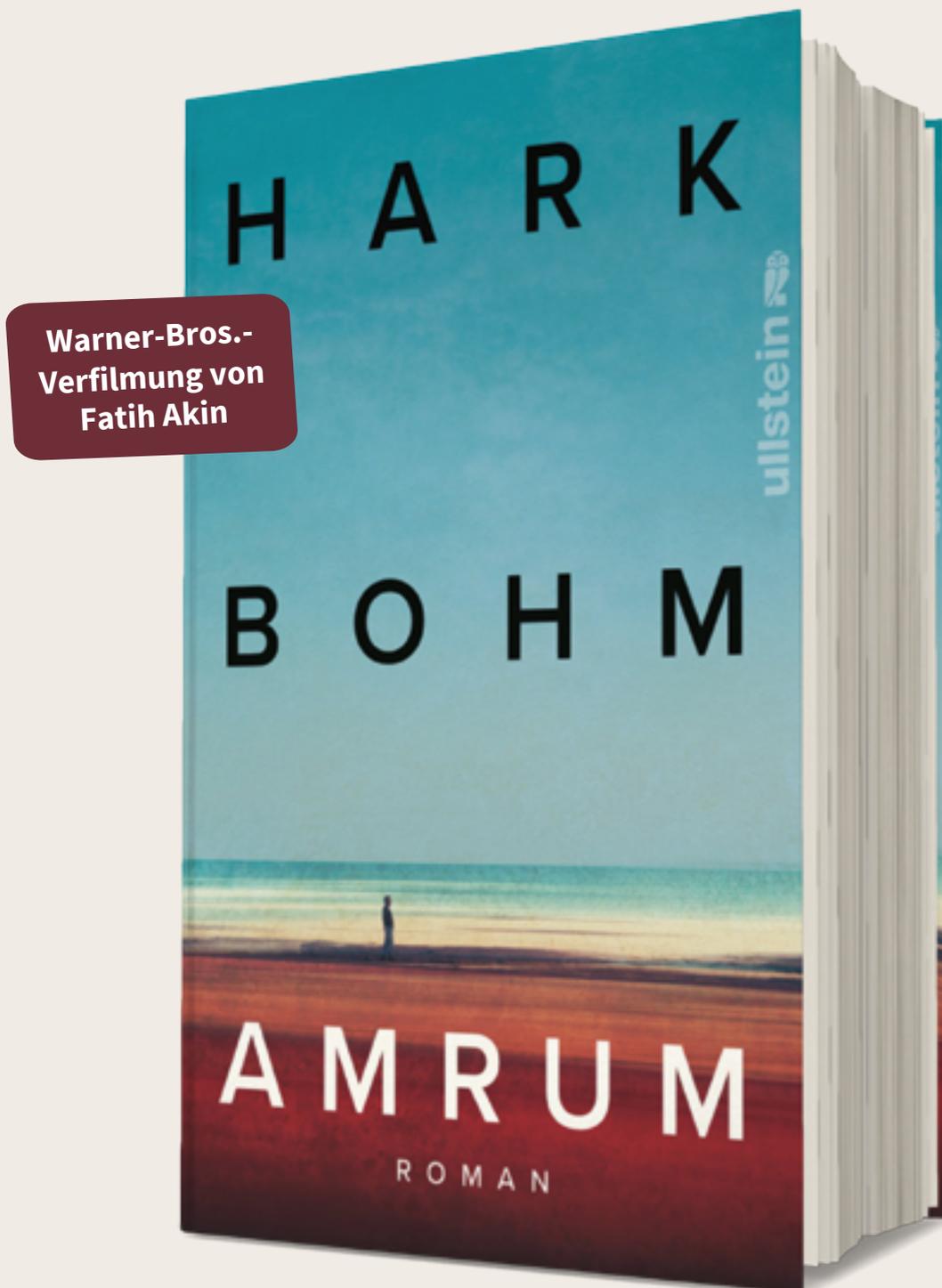


Hark Bohm / Philipp Winkler
Amrum
Ungekürzte Lesung
von Torben Kessler
1 mp3-CD
ca. 24,00 € (D) | € 24,70 (A)
978-3-95713-315-1

Erscheint zeitgleich
bei Hörbuch Hamburg.



- Ein poetisches Zeitzeugnis, voll Wärme und Klugheit erzählt
- Amrum* hat die Größe von Christian Berkels *Apfelbaum*, die Bildgewalt von Dörte Hansens *Altes Land* und die atemberaubenden Naturbeschreibungen von Benjamin Myers *Offene See*



Warner-Bros.-
Verfilmung von
Fatih Akin

Hark Bohm, Philipp Winkler

Amrum

Roman

Originalausgabe

12,8 × 21,0 cm | ca. 288 S. | Hardcover mit Schutzumschlag

WGS 1112 (Belletristik/Gegenwartsliteratur (ab 1945))

23,99 € (D) | 24,70 € (A)

ISBN 978-3-550-20269-8

Erscheint am 25. April 2024



Vom Aufstand gegen die Verhältnisse

»Wer weiß nun wirklich, was die Wirklichkeit ist: Die Person, die sich mitten in ihrem eigenen Leben befindet, oder die Gemeinschaft, die weit darüber hinaus das große Ganze überblicken kann, die sehen kann, dass du, obwohl du selbst verdammt gut weißt, dass du keine Flöhe hast, auf eine gewisse Art und Weise doch Flöhe hast.«

Am Rand eines abgelegenen Dorfes im Achterhoek liegt der Bauernhof der Familie Keller, vom Dorf gleichermaßen gefürchtet wie verachtet. Landwirtschaft wird schon lange nicht mehr betrieben, Tiere gibt es trotzdem: in Käfigen gestapelt die illegale Nerzzucht des Großonkels. Auch als Isa längt den Hof verlassen und zum Studieren in die Stadt gegangen ist, verfolgt sie das Fiepen der Tiere noch bis in den Schlaf. Dann holt sie ein Anruf zurück ins Dorf: Ihr Vater ist verschwunden. Die Suche nach ihm wird zu einer Suche nach ihrer eigenen Identität. Und nach der Wahrheit – war es wirklich ein Unfall, der ihren Vater damals sein Bein gekostet hat?

»Es gibt Bücher, an denen kommt man einfach nicht vorbei. *Tiere* ist so ein Debütroman. Einschüchternd gut.« *PaagMag*

»Der Schlamm, der Gestank, Männer, die sich vor dem Fernseher achtlos eine Schüssel Kartoffelsalat reinschaufeln - meisterhaft und mit unverhohlener Freude beschreibt Wilbrink die Tragik des Dorflebens.« *NCRV-gids*



© Felke Neufelzer

Gijs Wilbrink (1984) ist Autor, Musiker und Podcaster. Er ist im Achterhoek aufgewachsen. In dieser Gegend spielt auch sein Debütroman. *Tiere* stand auf der Shortlist für den Niederländischen Buchpreis und wochenlang auf den Bestsellerlisten.

Ruth Löbner (1976) studierte Linguistik und Germanistik in Köln und Düsseldorf. Sie übersetzt Prosa und Lyrik aus dem Niederländischen, u.a. von Marieke Lucas Rijneveld.

- Die aufregendste literarische Stimme aus den Niederlanden
- Über ein abgehängtes Dorf, die Flucht vor der eigenen Herkunft und die Umschreibung der eigenen Geschichte
- »*Tiere* hat alles, was ein gutes Rennen ausmacht: Schnelligkeit, gefährliche Kurven und ein fiebriges Finale. Die Geschichte ist rasant und dunkel, aber stets durchdrungen von der Zärtlichkeit für die Figuren.« Daniel Schulz



Gijs Wilbrink

Tiere

Roman

Aus dem Niederländischen von Ruth Löbner

Originaltitel: De Beesten | Originalverlag: Thomas Rap

Deutsche Erstausgabe

12,8 × 21,0 cm | ca. 400 S. | Hardcover mit Schutzumschlag

WGS 1112 (Belletristik/Gegenwartsliteratur (ab 1945))

24,99 € (D) | 25,70 € (A)

ISBN 978-3-550-20263-6

Erscheint am 29. Februar 2024





»» Die Welt teilte sich in drinnen und draußen. Draußen waren die Schule, die bunten Süßigkeiten in den Supermärkten und der rheinische Singsang, der mir inzwischen vertraut war. Drinnen, das waren meine Großmutter in Leipzig, Gefängnis-Geschichten und die Angst meines Vaters, dass die westdeutschen Politiker die Gefahr, die von der UdSSR ausging, nicht ernst nahmen.«

Social-Media-Kampagne

Social Ads



Kooperation

mit Influencer:innen

Anzeige

in der ZEIT Literatur
Leipziger Buchmesse



Online Ads

ZEIT  ONLINE

in den Ressorts
Kultur und Gesellschaft

SPIEGEL ONLINE

Süddeutsche Zeitung
Deutschlands große Tageszeitung

In Ihrer Buchhandlung



Wendeposter



Constanze Neumann

Vom Gehen und Ankommen

Wohin geht man, wenn man im Nirgendwo steht: zwischen zwei Ländern, zwischen nahen Erinnerungen und ferner Gegenwart, zwischen einem stets redenden Vater und einer schweigenden Mutter?

Das Mädchen ist sechs, als sie die DDR verlässt und mit ihrer Familie ein neues Leben im äußersten Westen Deutschlands beginnt. Warten dort die Verheißungen, auf die ihre Eltern gehofft haben? Kann der Vater sich neu erfinden, wird die Mutter ihre Krankheit, aus DDR-Gefängnissen mitgebracht, überwinden? Das Kind sehnt sich nach der Großmutter im fernen Leipzig und lernt, wie die Aachener zu reden: ein Schweben zwischen den Welten, das auch nicht zu Ende geht, als 1989 die Mauer fällt.

Intensiv, mit der Klarheit eines Wachtraums erzählt Constanze Neumann von einem Leben im Dazwischen und wie man sich auf der Suche nach Heimat zugleich finden und verlieren kann.

»**Constanze Neumann erzählt faszinierend und mitreißend.**« *WDR über **Wellenflug***



© Mathias Bothor

Constanze Neumann, geboren in Leipzig, studierte Anglistik, Romanistik und Germanistik. Sie lebte mehrere Jahre in Palermo und arbeitete dort als Übersetzerin. Heute leitet sie einen Berliner Literaturverlag.



Constanze Neumann
Das Jahr ohne Sommer
Ungekürzte Lesung
von Vera Teltz
1 mp3-CD
ca. € 22,00 (D) | € 22,70 (A)
ISBN 978-3-95713-312-0

Erscheint zeitgleich
bei Hörbuch Hamburg.



- Ein Mädchen in Transit: Wo ist die Heimat, wo ist das Glück?
- Ein eindringliches Buch, eine Reise von Ost nach West und zu sich selbst



Constanze Neumann
Das Jahr ohne Sommer
 Originalausgabe
 12,8 × 21,0 cm | ca. 192 S. | Hardcover mit Schutzumschlag
 WGS 1116 (Belletristik/Romanhafte Biografien)
21,99 € (D) | 22,70 € (A)
 ISBN 978-3-550-20229-2
 Erscheint am 14. März 2024



Constanze Neumann
Wellenflug
 Roman
12,99 € (D) | 13,40 € (A)
 ISBN 978-3-548-06714-8



Über die Macht der Väter und das Schweigen der Töchter

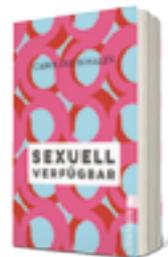
Die dreifache Mutter Jennifer Boyard hat die Leitung des Familienunternehmens übernommen. Ihr Vater Bernd war über Jahrzehnte einer der großen Produzenten in der Schlagerbranche und ist nach wie vor sehr präsent. Da droht eine Sängerin mit einer Klage wegen Vergewaltigung. Bernd reagiert routiniert auf die Vorwürfe, doch Jennifer beginnt zu begreifen, dass ihre Geschichte als Bernds Tochter unwiderfürlich mit dem Schicksal der Betroffenen Lorelei verknüpft ist. Ein Roman über eine Frau, die sich in den Zwängen der Gesellschaft verliert und nie gelernt hat zu leben.

»Sarkastisch, traurig, manchmal komisch – und immer sehr treffsicher schildert Caroline Rosales die Absurditäten des Lebens.«
Maren Ahrig, *NDR Kultur*, über *Das Leben keiner Frau*



© Scarlett Werth

Caroline Rosales, geboren 1982 in Bonn, ist Autorin mehrerer Bücher und Kolumnistin bei der ZEIT. Im Jahr 2019 erschien ihr feministisches Memoir *Sexuell verfügbar*, das sie für die ARD als Serie verfilmt hat. Im Jahr 2021 ihr literarisches Debüt *Das Leben keiner Frau*. Rosales lebt mit ihrer Familie in Berlin.

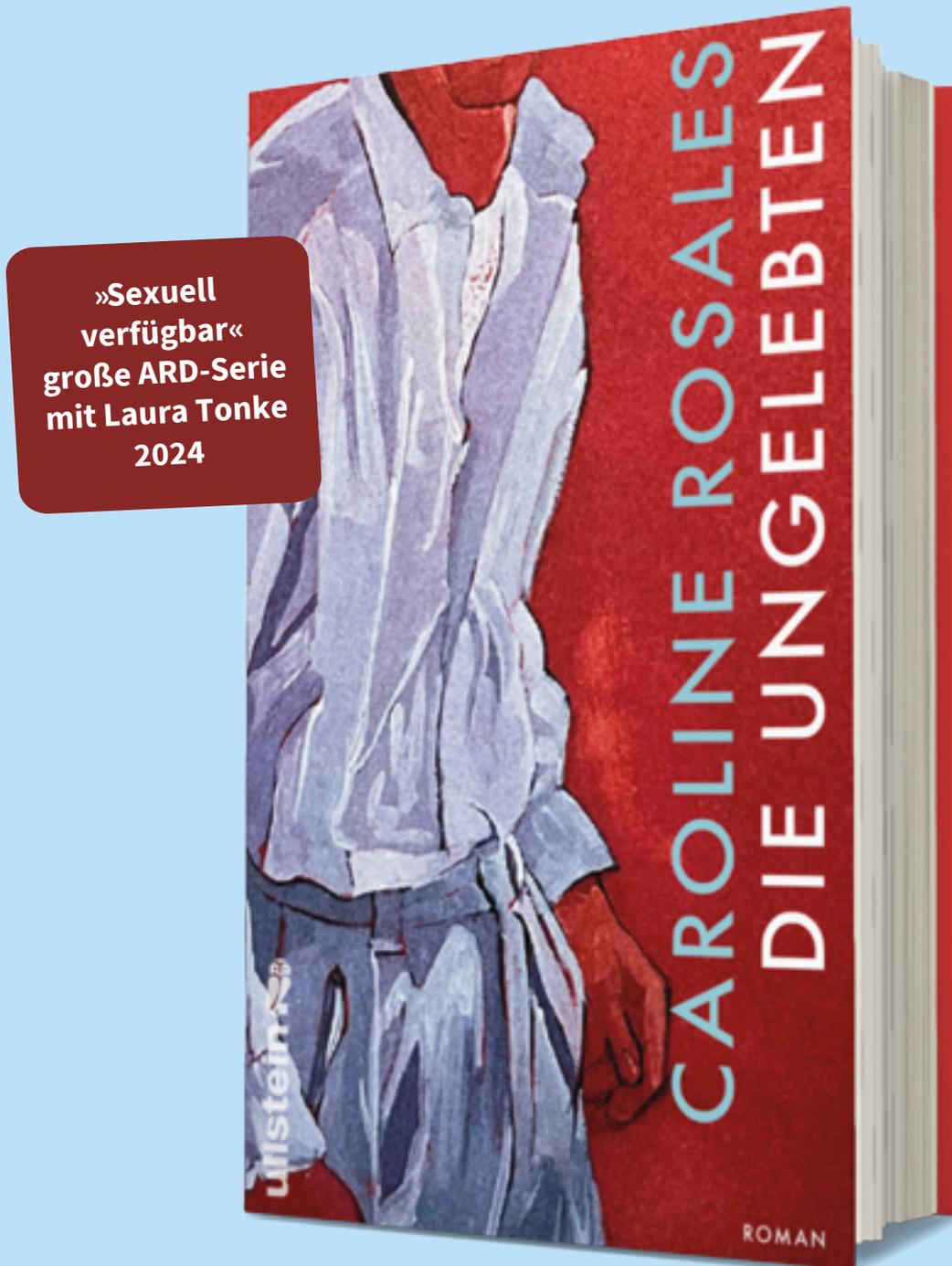


Caroline Rosales
Sexuell verfügbar
12,99 € (D) | 13,40 € (A)
ISBN 978-3-548-06101-6
Erscheint am 11. Januar 2024



Caroline Rosales
Das Leben keiner Frau
Roman
13,99 € (D) | 14,40 € (A)
ISBN 978-3-548-06682-0
Erscheint am 29. Februar 2024

- Ein feministischer Horrormoman über das beklemmende Gefühl der Ohnmacht
- Eine schockierende Abrechnung mit den Vätern, den alten Patriarchen der BRD, und unseren Müttern, die sie gewähren ließen



Caroline Rosales

Die Ungelebten

Originalausgabe

12,8 × 21,0 cm | ca. 256 S. | Hardcover mit Schutzumschlag

WGS 1112 (Belletristik/Gegenwartsliteratur (ab 1945))

22,99 € (D) | 23,70 € (A)

ISBN 978-3-550-20214-8

Erscheint am 14. März 2024



Freddy Otash hat eine Verabredung mit dem Tod

Los Angeles im August 1962: Die Stadt leidet unter einer Hitzewelle. Marilyn Monroe wird tot aufgefunden. Ein halbwegs bekanntes Filmsternchen entführt. Das LAPD schaltet auf Angriff: Kann Chief Bill Parker aus Marilyns Tod Kapital schlagen? Der legendäre Schnüffler Freddy Otash soll ihm Informationen beschaffen. Der unehrenhaft entlassene Ex-Cop ist schmierig und korrupt. Doch er ist der Richtige für den Job. Freddy kämpft sich durch einen menschlichen Dschungel, wo niemand will, dass die Wahrheit ans Licht kommt. Er nimmt sich auch Jack und Bobby Kennedy vor und mit ihnen gleich das ganze Weiße Haus. Und schließlich entlarvt er Marilyn Monroes letztes Spiel, in einem alpträumartigen Los Angeles, das er mit erschaffen hat und das ihn jetzt mit sich selbst konfrontiert: mit seiner Komplizenschaft und seinem Wahn.



© Marion Ettlinger

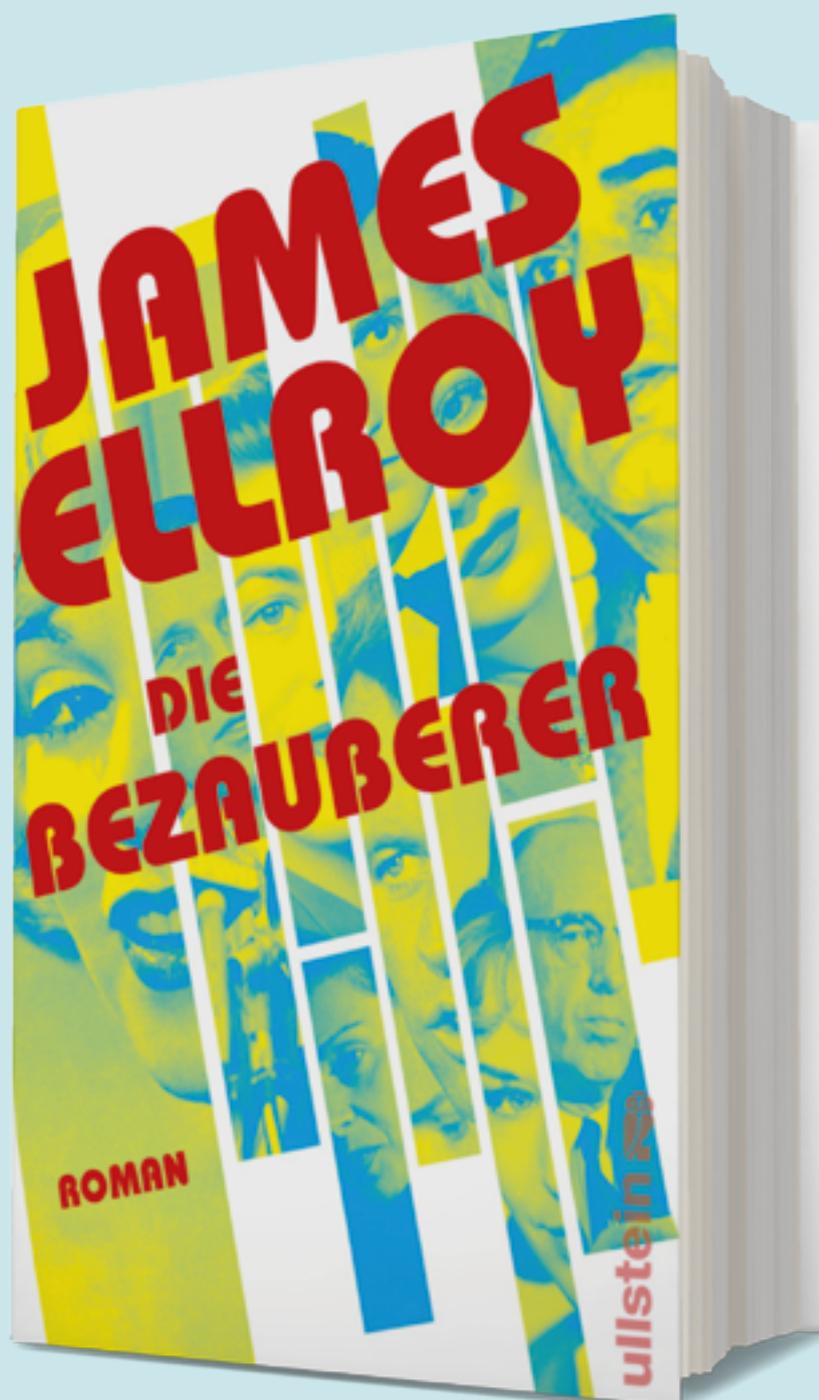
James Ellroy, Jahrgang 1948, begann seine Schriftstellerkarriere 1981 mit *Browns Grabgesang*. Mit *Die Schwarze Dahlie* gelang ihm der internationale Durchbruch. Unter anderem wurde Ellroy fünfmal mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet, zahlreiche Bücher wurden verfilmt, darunter *L.A. Confidential*.

Stephen Tree ist in Zürich geboren und aufgewachsen und hat an der dortigen Schauspielakademie Regie studiert. Er ist Autor zahlreicher Funkfeatures und Monografien sowie seit der *Underworld-Trilogie* leidenschaftlicher Ellroy-Übersetzer.

»**Ellroy gibt alles in diesem Buch, beim Lesen ist man von einer Art Fieber befallen.**« *Los Angeles Times*

»**Dieser Roman strotzt vor Leben und atmet einen Hauch von Verfall.**« *The Washington Post*

- Ein Thrill-Ride durch das Los Angeles der Sechziger
- Die Bezauberer* ist amerikanische Popkultur at its best!
- James Ellroy ist eine der wichtigsten Stimmen der Gegenwartsliteratur



James Ellroy
Die Bezauberer

Aus dem Amerikanischen von Stephen Tree
Originaltitel: *The Enchanters* | Originalverlag: Knopf
Deutsche Erstausgabe
12,8 × 21,0 cm | ca. 464 S. | Hardcover mit Schutzumschlag
WGS 1121 (Belletristik/Krimis, Thriller, Spionage)

26,99 € (D) | 27,80 € (A)

ISBN 978-3-550-20233-9

Erscheint am 27. Juni 2024



»Ich habe diesen einen Körper, er ist mein einziges Zuhause. Mehr besitze ich nicht.«

Hanna Brotherus' Debütroman erkundet ungeschminkt und einfühlsam die Lebensstationen einer Frau und ihr Verhältnis zu ihrem eigenen Körper. Auf einer Reise nach Paris strömen Hannas Gedanken zurück: zum unterkühlten Elternhaus, ihren Kindern und dem eigenen Körper. Sie begreift, wie zwanghaft ihr Verhältnis zu ihrem eigenen und anderen weiblichen Körpern ist – und dass sich Essstörungen schon seit Generationen durch die Familie ziehen. Perfektionismus, ständiges Vergleichen und das zwanghafte Kontrollieren des eigenen Körpers haben die Heldin geprägt. Aber nun ist die Zeit, um loszulassen.

»Als Kind wusste ich nicht, wer ich ohne meine Schwester und ohne den Vergleich mit ihr war. Unsere Unterschiede studierte ich mit dem Maßband. Mein Handgelenk hatte einen Umfang von 21 Zentimetern, ihres 19. Also hatte ich dicke Handgelenke. Unsere Haare legte ich unters Mikroskop, mein Haar war dicker als ihres. Also hatte ich dicke Haare. Ich musterte uns im Spiegel, ihre Schenkel waren schmaler als meine. Also hatte ich dicke Schenkel.«



© Laura Malmivaara

Hanna Brotherus wurde 1968 in Helsinki geboren. Sie ist Choreografin, Regisseurin und Tänzerin. Ihr Debütroman *Mein einziges Zuhause* hat Begeisterungstürme in Finnland ausgelöst und sämtliche Rekorde gebrochen. Elina Kritzokat, Jahrgang 1971, erhielt den finnischen Staatspreis für Übersetzung und ein Exzellenz-Stipendium des Deutschen Übersetzerfonds. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

- Hanna Brotherus' autobiografischer Roman hat Finnland im Sturm erobert
- Ein elektrisierendes Leseerlebnis für Fans von Karl Ove Knausgård und Annie Ernaux
- »Brotherus schreibt hinreißend, poetisch und mit erschütternder Ehrlichkeit. Sie strebt danach zu verstehen, warum wir zu dem werden, was wir sind.« *Keskipohjanmaa*



Hanna Brotherus
Mein einziges Zuhause

Roman

Aus dem Finnischen von Elina Kritzokat

Originaltitel: Ainoa Kotini | Originalverlag: WSOY

Deutsche Erstausgabe

12,8 × 21,0 cm | ca. 350 S. | Hardcover mit Schutzumschlag

WGS 1112 (Belletristik/Gegenwartsliteratur (ab 1945))

24,99 € (D) | 25,70 € (A)

ISBN 978-3-550-20238-4

Erscheint am 30. Mai 2024



Von einer die auszog, die Welt zu verändern



Social-Media-Kampagne



In Ihrer Buchhandlung

Demoschild



ZEIT Kooperation

DIE ZEIT ZEIT ONLINE

Freunde der ZEIT

Kooperation reichweitenstarke Marke

Guerilla-Marketing Staffix Flyer und Banner

das leben ist ein langer wilder widerstand



lass uns noch mal los

mehr geld mehr macht mehr einfluss

wir nehmen, was uns zusteht

Das Leben ist ein langer wilder Widerstand

»Wir haben uns einfach genommen, was uns zustand, die Hälfte der Welt. Wir sind durchgestartet für mehr Geld, mehr Macht und mehr Einfluss und wollten ein unabhängiges Leben nach unserem Geschmack. Es sollte die ganz große, unangepasste Freiheit werden. Zusammen wohnen, zusammen leben, zusammen feiern. Jetzt sind wir sogar zusammen alt geworden und fragen uns: Hat denn alles geklappt?«

Kreuzberg war schon immer anders: wilder, anarchischer, frauenbewegter. Und in vielem früher dran. In den Achtzigern kämpften Susanne und ihre Freundinnen zwischen brennenden Barrikaden. Sie wollten anders leben als das spießige Westdeutschland mit seinen Kleinfamilien und Kiesauffahrten.

Mehr als dreißig Jahre später ist Kreuzberg immer noch ein Ort für Träume aller Art, doch die große Freiheit trägt jetzt ein Preisschild in Euro. Für die alten Vorreiterinnen wird es langsam eng. Nun kämpfen sie gegen den Abstieg. Bis Susanne und ihre Freundinnen eine Revolution von unten starten. Ganz wörtlich.

»Beobachtungsscharf, erfahrungsdicht, unsentimental: beste deutsche Unterhaltungsliteratur.« Denis Scheck, *Der Tagesspiegel*



© Gerald von Fortis

Susanne Matthiessen, Jahrgang 1963, lebt schon lange in Berlin. Sie verarbeitet gesellschaftspolitische Entwicklungen zu Programmideen für Radio, Fernsehen und Internet. Ihre Romane *Ozelot und Friesennerz* und *Diese eine Liebe wird nie zu Ende gehn* sind Bestseller. Als gebürtige Sylterin hat sich Susanne Matthiessen in Berlin-Kreuzberg auf Anhieb wohlfühlt – verhaltensauffällige Charaktere auf umgrenztem Platz kannte sie schließlich schon von zu Hause.



Susanne Matthiessen
Ozelot und Friesennerz
Roman einer Sylter Kindheit
12,99 € (D) | 13,40 € (A)
ISBN 978-3-548-06508-3



Susanne Matthiessen
Diese eine Liebe wird nie zu Ende gehn
Roman einer Sylter Jugend
12,99 € (D) | 13,40 € (A)
ISBN 978-3-548-06780-3

- Ein Buch für die Kinder der Achtziger
- Susanne Matthiessen erzählt von den Frauen ihrer Generation – rasant, rebellisch und tiefschwarz komisch
- 175.000 verkaufte Romane von Susanne Matthiessen



**SPIEGEL
Bestseller-
Autorin**

Susanne Matthiessen
Lass uns noch mal los

Roman

Originalausgabe

12,8 × 21,0 cm | ca. 256 S. | Hardcover mit Schutzumschlag

WGS 1112 (Belletristik/Gegenwartsliteratur (ab 1945))

23,99 € (D) | 24,70 € (A)

ISBN 978-3-550-20267-4

Erscheint am 29. Februar 2024



NACH EINEM FULMIN NUN DIE ZWEITE AUS »DIE TRAUEN SICH

Und Sie dachten bisher, Zeitschriften seien tot? Es ist ganz anders. Vom Ende eines Mediums wird immer dann gesprochen, wenn seine beste Zeit bevorsteht. Hier und da verkünden Literaturzeitschriften ihr Ende, wir drehen den Spieß um und gründen eine neue. Ganz in dem Glauben, dass Magazine mit ihrer diskursiven Reaktionsfähigkeit, ihrer Heterogenität der enthaltenen Formen und Gattungen, ihrem Mut, auch Experimentelles zu wagen, nicht für das Publizieren von gestern, sondern für das von morgen stehen, präsentieren wir die erste Ausgabe von *Delfi*.
Zeitschrift für neue Literatur.

Delfi erscheint zweimal jährlich als Themenmagazin und vereint die relevantesten internationalen und deutschsprachigen Positionen aus Prosa, Dramatik, Lyrik, Essayistik und Comic.



© Eden Jetschmann

Fatma Aydemir ist Schriftstellerin und Journalistin. Ihre Romane *Ellbogen* (2017) und *Dschinns* (2022) wurden mehrfach ausgezeichnet und für diverse Bühnen adaptiert. Mit *Doktormutter Faust* gibt sie 2023 ihr Debüt als Theaterautorin, am Schauspiel Essen kuratiert sie die Diskursreihe »Materien«.

Enrico Ippolito ist Journalist und Autor. Von 2011 bis 2015 arbeitete er bei der *taz*. Er war von 2015 bis 2020 Ressortleiter Kultur bei *Spiegel Online* und ist nun Autor beim *Spiegel*. Zuletzt erschien sein Roman *Was rot war* (2021).

Hengameh Yaghoobifarah lebt und arbeitet in Berlin. Seit 2014 ist er Redaktionsmitglied beim *Missy Magazine*. Zwischen 2016 und 2022 erschien die Kolumne *Habitus* in der *taz*. Gemeinsam mit Fatma Aydemir hat Hengameh Yaghoobifarah 2019 den viel beachteten Essayband *Eure Heimat ist unser Albtraum* herausgegeben. 2021 erschien der erfolgreiche Debütroman *Ministerium der Träume*.

Miryam Schellbach ist Programmleiterin des Claassen Verlags. Ihre Literaturkritiken erschienen in der *FAZ*, der *SZ* und der *Zeit*, sie war Jurorin des Leipziger Buchpreises, des Wortmeldungen Literaturpreises sowie des Edit Essaypreises.

ANTEN LAUNCH

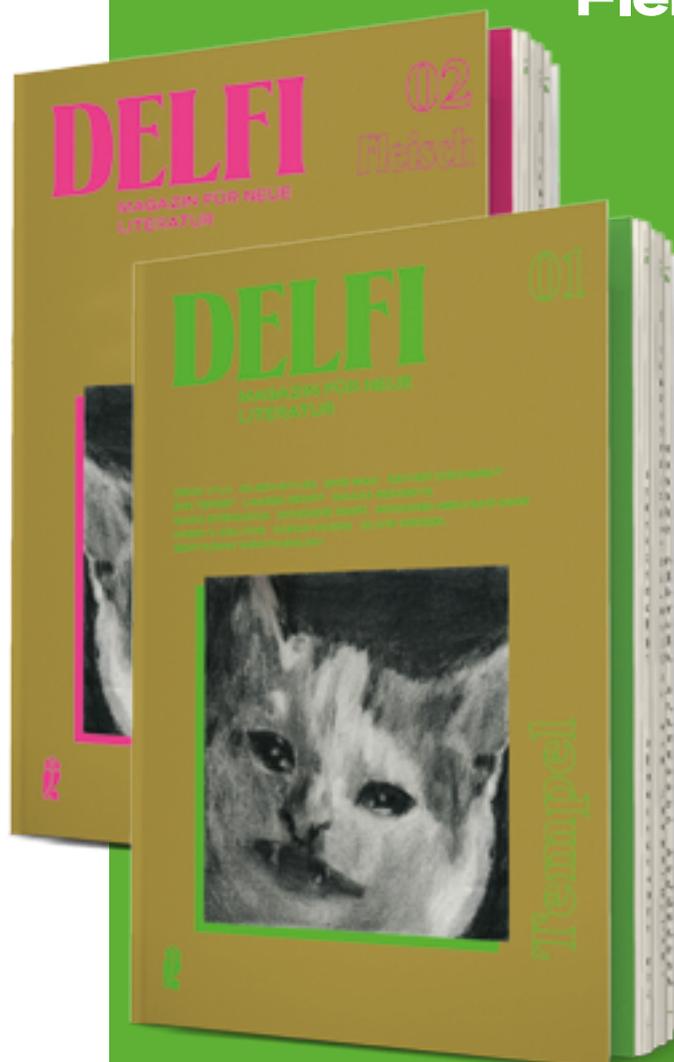
GABE VON *DELFI*.

WAS! « **KRISTINA MAIDT-ZINKE,**
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

DELFI. Fleisch
Magazin für neue Literatur
Originalausgabe
ca. 128 S. | Broschur
15,00 € (D) | 15,50 € (A)
ISBN 978-3-546-10092-2
Erscheint am 29. Februar 2024



**Ausgabe 02
widmet sich
dem Thema
Fleisch**



**Delfi bedeutet
»kleine Form«,
also Experiment,
Spaß und
literarische
Allgegenwart**

DELFI. Tempel
Magazin für neue Literatur
Originalausgabe
ca. 152 S. | Broschur
15,00 € (D) | 15,50 € (A)
ISBN 978-3-546-10097-7
Erschienen am 31. August 2023



**DAS
SACHBUCH
PROGRAMM**



SPIEGEL-Bestsellerautor

Friedemann Karig

über die Macht der Masse

**»Wer für nichts protestiert
oder sich einsetzt,
kämpft mit seinem Stillhalten
für die Fortsetzung der Verhältnisse.
Diese sind sicher nicht gerecht —
sich herauszuhalten ist es auch nicht.«**

Warum Protest viel mehr kann, als wir denken – und jede:r Einzelne entscheidet

Der Mensch kann brutal egoistisch sein, selbstgerecht und rücksichtslos. Dennoch: Wenn erst einmal eine kleine kritische Masse für ein größeres Ziel in Bewegung kommt, kann sie unaufhaltsam werden in ihrer Wirkmacht und revolutionäre Veränderungen schaffen. Kaum eine Errungenschaft unserer Demokratien wäre ohne kollektiven Mut denkbar gewesen. Viele der heute drängenden Kämpfe – allen voran den um unsere Lebensgrundlagen – haben die meisten jedoch nicht einmal begonnen. Politik und die eigene Einwirkung darauf scheint für zu viele Menschen zu weit entfernt. Wie lässt sich das ändern? Dafür müssen wir uns entscheidenden Fragen widmen: Was kann und will Aktivismus und Protest? Wie organisiert sich effizientes Engagement? Wann setzen sich Menschen in Bewegung? Und wie viele müssen sich trauen, um andere mitzureißen?

Mit Verve und Humor durchmisst Friedemann Karig Theorie und Praxis des Aufbegehrens. Er betrachtet historische wie aktuelle Protestbewegungen wie etwa jene von Mahatma Ghandi und Rosa Parks. Solche Beispiele zeigen, dass hartnäckiger Protest und ziviler Ungehorsam Fundamentales ausrichten können. Karigs Buch verdeutlicht unsere riesige Chance, viel mehr erreichen zu können, als heute möglich scheint – auch, weil es vom vielleicht kostbarsten Gut unserer Tage erzählt: der Hoffnung.



© Marie Staggart

Friedemann Karig, geboren 1982, studierte Medienwissenschaften, Politik, Soziologie und VWL und schrieb u. a. für die *Süddeutsche Zeitung*, das *SZ-Magazin*, *Die Zeit* und *jetzt*. Er moderierte das für den Grimme-Preis nominierte Format *Jäger&Sammler* von *funk*, dem jungen Online-Angebot von ARD und ZDF. Mit Samira El Ouassil betreibt er den Podcast *Piratensender Powerplay*. Das von beiden verfasste Buch *Erzählende Affen* wurde zum Bestseller und für den Deutschen Sachbuchpreis nominiert. 2023 erschien Karigs zweiter Roman *Die Lügnerin*. Er lebt in Berlin.

»Befreien statt festketten – Karigs Vorstoß ist alles andere als eine intellektuelle Sitzblockade.« Wolfram Eilenberger

- Der klügste Aufruf zum friedlichen Aufbegehren – vom Co-Autor des Spiegel-Bestsellers *Erzählende Affen*
- Ein Buch, das anspricht und Hoffnung macht – für alle, die unsere Selbst- und Weltzerstörung verhindern wollen
- Stark vernetzter Autor mit großer Social-Media-Reichweite



**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**



Friedemann Karig

Was ihr wollt

Wie Protest wirklich wirkt

Originalausgabe

12,8 × 21,0 cm | ca. 160 S. | Hardcover mit Schutzumschlag

WGS 1971 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/Biographien, Autobiographien)

22,99 € (D) | 23,70 € (A)

ISBN 978-3-550-20166-0

Erscheint am 14. März 2024



Samira El Ouassil, Friedemann Karig
Erzählende Affen

Mythen, Lügen, Utopien - wie
Geschichten unser Leben bestimm...

14,99 € (D) | 15,50 € (A)

ISBN 978-3-548-06733-9



»Wenn ich heute in den Spiegel schaue, dann sehe ich mich so, wie ich wirklich bin. Ich bin frei.«

Sie machte als Georg Kellermann beim WDR Karriere, war als Korrespondent in Paris und Washington und wurde schließlich Studioleiter in Bonn, Duisburg und Essen. Und sie führte über vier Jahrzehnte ein Doppelleben, denn privat lebte Georgine Kellermann schon lange als Frau: Sie fuhr in Pumps mit dem Auto bis in die Tiefgarage und war im Büro dann wieder Georg. Das Coming-out plante sie erst für den Tag ihrer Pensionierung – zu groß war die Angst, man würde über sie lachen und in der Branche nicht mehr ernst nehmen. 2019, auf dem Weg in die USA, hat sie von einer Minute auf die andere Schluss gemacht mit dem Versteckspiel: Sie outete sich als Frau. Als trans Frau. Seitdem kämpft sie für mehr Toleranz, Sichtbarkeit und Normalität in unserer Gesellschaft.

Georgine Kellermanns Buch ist nicht nur die Geschichte ihres persönlichen und bewegenden Lebenswegs, sondern auch eine Ermutigung für alle, das Leben zu führen, das sie wirklich leben möchten.

»Vor der Kamera ein Mann, zu Hause eine Frau. Über 40 Jahre führte Georgine Kellermann ein Doppelleben.« *Die ZEIT*

»Für Georgine Kellermann ist der 8. März ein ganz besonderer Tag. Die 63-jährige Journalistin und WDR-Studioleiterin feierte den Weltfrauentag [...] zum ersten Mal – frei und stolz, eine Frau zu sein.« *Bild*



© WDR | Annika Fußwinkel

Georgine Kellermann, geb. 1957 in Ratingen als Georg Kellermann, war 1992 Redakteur des *ARD-Morgenmagazins*. 1997 arbeitete er als ARD-Korrespondent in Washington, 2002 dann in Paris. Ab 2006 führte er das ARD-Studio in Bonn und wurde 2014 Studioleiter des WDR-Studios in Duisburg. 2019 übernahm Kellermann schließlich die Leitung des WDR-Studios in Essen. Im selben Jahr outete sie sich als trans Frau und lebt seither offiziell unter dem Namen Georgine Kellermann.

- Die bewegende Lebensgeschichte der sympathischen Fernsehjournalistin
- Hoher Identifikationswert innerhalb ihrer Community und große Reichweite
- Interviews und Presseberichte zum Erscheinen



Georgine Kellermann

Georgine - Der lange Weg zu mir selbst

Meine Befreiung als trans Frau nach über 60 Jahren

Originalausgabe

13,8 × 22,0 cm | ca. 256 S. | Hardcover

Bildteil, autobiografische Auswahl

WGS 1931 (Sachbücher/Psychologie, Esoterik, Spiritualität, Anthroposophie/Biographien, Autobiographien)

22,99 € (D) | 23,70 € (A)

ISBN 978-3-550-20239-1

Erscheint am 30. Mai 2024



Die Überheblichkeit des Westens. Oder: Was können wir von denen schon lernen?

Das geopolitische Koordinatensystem kannte lange nur zwei Achsen: Ost und West. Mehr und mehr kommt eine neue hinzu: der Süden. Und wie man sehr gut am Beispiel Indien ablesen kann, ist er alles, was der Westen nicht ist: jung, dynamisch, innovativ. Das bevölkerungsreichste Land der Erde wird als gigantischer Absatzmarkt, Fachkräftereservoir und IT-Hub umworben wie kein anderes. Es zeigt auch, dass Demokratie nicht immer so aussehen muss wie einst in der alten Bundesrepublik in Bonn am Rhein. Zugleich sorgt Indien mit Hindu-Nationalismus und Kastenwesen, bedrückender Armut und Gewalt gegen Frauen für negative Schlagzeilen.

Walter J. Lindner hat als Botschafter und auf vielen Reisen das Land der Gegensätze kennengelernt wie wenige sonst. Er erzählt, wie Indien wirklich ist und warum wir nicht vergessen sollten, dass auch wir Deutschen auf dem Boden einer kolonialen Vergangenheit stehen, deren Folgen bis heute nachwirken. Lindner zeigt am Beispiel Indien, wie wir den Globalen Süden gewinnen und gemeinsam eine Welt gestalten können. Denn China und Russland stehen schon bereit, um jede Lücke zu nutzen, die wir ihnen lassen.



© Hans Scherhauer

Walter J. Lindner, geboren 1956 in München, war Botschaftsrat bei den Vereinten Nationen in New York, später Pressesprecher von Joschka Fischer und Staatssekretär im Auswärtigen Amt unter Sigmar Gabriel. Als Botschafter diente er Deutschland in Kenia, Somalia, Südafrika und Venezuela, bevor er sich 2019 mit dem Botschafterposten in Indien einen Lebensraum erfüllte. Seit 2022 ist er zurück in Deutschland und widmet sich mit Leidenschaft seinem zweiten Leben als Pianist, Komponist und Musikproduzent.

Heike Wolter, geboren 1976 in Berlin, ist promovierte Historikerin, Pädagogin und Lektorin. Als Ghostwriterin und Mitautorin hat sie Sachbücher zu unterschiedlichen Themen verfasst.

»Deutschlands coolster Diplomat« *Frankfurter Rundschau*

- Topaktuelles Thema: das Ende der europäischen Dominanz und das neue Selbstbewusstsein des Globalen Südens
- Kaum ein deutscher Diplomat oder Politiker kennt Indien so gut wie Walter J. Lindner
- Interviews und TV-Auftritte zum Erscheinen



Walter J. Lindner, Heike Wolter

Der alte Westen und der neue Süden

Was wir von Indien lernen sollten, bevor es zu spät ist

Originalausgabe

13,8 × 22,0 cm | ca. 320 S. | Hardcover mit Schutzumschlag

WGS 1972 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/Politik)

28,99 € (D) | 29,80 € (A)

ISBN 978-3-550-20280-3

Erscheint am 27. März 2024



Warum wir zynische Geldmacher, egomane Politiker und deren Lügen bekämpfen müssen



© Dimmy Stöcker

Christian Stöcker, geboren 1973, ist einer der profiliertesten Wissenschafts- und Klimajournalisten Deutschlands. Heute leitet er an der HAW Hamburg den Master-Studiengang Digitale Kommunikation und mehrere Forschungsprojekte, die sich mit digitaler Medientechnologie und Öffentlichkeit befassen. Zuvor arbeitete er viele Jahre als Redakteur und Ressortleiter für *Spiegel online*, wo er heute eine wöchentliche Kolumne hat, in der die Klimakrise eine zentrale Rolle spielt. Er verfasste u.a. den Bestseller *Das Experiment sind wir*.

Die Welt steckt in der Endphase eines Kulturkampfes: Gier gegen Gerechtigkeit, Zerstörung gegen Nachhaltigkeit, Zynismus gegen Empathie. Nichts zeigt dies deutlicher als die Reaktionen auf die Klimakatastrophe: Hier jene, die versuchen, das Schlimmste zu verhindern, dort jene, die alles tun, um aus dem Verbrennen fossiler Stoffe Profit zu ziehen. Jahrzehntlang haben wenige Ultrareiche sowie Unternehmen, die mit CO₂-Produktion gut verdienen, mit skrupelloser Desinformation Zweifel daran gesät, dass wir Menschen mit unserer Sucht nach fossilen Brennstoffen die Erde aufheizen. Und nicht zufällig geht die Begeisterung für fossile Brennstoffe und die Ablehnung von Klimaschutz einher mit reaktionären Positionen: Das Kartell der Verbrenner vereint Leute wie Mohammed bin Salman, Wladimir Putin, Rupert Murdoch, Donald Trump und Mathias Döpfner, flankiert von Akteurinnen wie Sahra Wagenknecht. In vielen politischen Diskursen und militärischen Konflikten der Gegenwart geht es letztlich um CO₂ – und um sehr viel Geld.

Christian Stöcker zeigt: Es geht jetzt darum, dass wir für unsere Kinder die Welt retten vor den Verbrennern und Verblendern, Lügnern und Kleptokraten, die von Öl und Gas profitieren. Und er liefert uns die Argumente, mit denen wir im öffentlichen und privaten Streit klar machen können, warum das fossile Zeitalter am Ende ist und die Zukunft in den erneuerbaren Energien liegt – ökologisch, wirtschaftlich und politisch.

- Endlich: ein Buch, das die Feinde der Menschheit klar benennt und die Diskussion auf den Punkt bringt
- Christian Stöcker ist Bestsellerautor mit hoher medialer Reichweite
- Interviews zum Erscheinen



Christian Stöcker

Männer, die die Welt verbrennen

Der entscheidende Kampf um die Zukunft der Menschheit

Originalausgabe

12,8 × 21,0 cm | ca. 176 S. | Hardcover mit Schutzumschlag

WGS 1972 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/Politik)

20,99 € (D) | 21,60 € (A)

ISBN 978-3-550-20282-7

Erscheint am 14. März 2024



» M e i n e g r ö ß t e A n g s t
i s t , d a s s
m e i n L e b e n
u n e n d l i c h b a n a l
s e i n w ü r d e .

O h n e j e d e T i e f e
u n d ü b e r r a s c h e n d e
B e r g t o u r e n ,
v e r r ü c k t e I d e e n ,
f a n t a s t i s c h e P l ä n e ,
s p o n t a n e R e i s e n
u n d A b e n t e u e r .

Nur mein trauriges,
eintöniges,
ängstliches,
vorhersehbares
Ich. «

»Herzzerreißend. Und gleichzeitig die Ermunterung, mehr zu lieben. Jetzt!« *Doris Dörrie*

Der Tod ist nicht vorgesehen in ihrem gemeinsamen Leben. Krankheit auch nicht, davor würde sie ihre Liebe schon schützen. Und der Glaube an das Gute. Doch dann stirbt Sven Lager, ganz plötzlich, im Frühjahr 2021. Wie überlebt man so etwas? Elke Naters findet für das Unfassbare eine Sprache und lernt, den größten Schmerz zu akzeptieren.

Es ging alles sehr schnell. Sie hatten andere Pläne, und ans Sterben hat Sven Lager nie gedacht. Fast dreißig Jahre haben Elke Naters und er ein ungewöhnliches und eigenwilliges Leben geführt, eines, das frei war von gesellschaftlichen Konventionen und voller Abenteuer und Überraschungen. Ob in Kapstadt, in Bangkok oder in Berlin – sie hatten mal mehr und oft weniger Geld, große Ideale und engagierten sich politisch und sozial, wo immer sie sich gerade aufhielten. Der Tod ihres Mannes hat alle Bereiche ihres Lebens tief erschüttert. Hier erzählt Elke Naters, warum es selbst nach der schlimmsten Katastrophe einen Weg nach vorne gibt und welche Kraft sie aus ihrer großen inneren Freiheit schöpfen kann. Ihre Beziehung zu Sven hört durch dessen Tod nicht auf, sondern hilft ihr, auch rückblickend, sich und sie beide besser zu verstehen. Ein versöhnliches Buch, das Hoffnung gibt.



© privat

Elke Naters, geboren 1963, studierte Kunst und Fotografie in Berlin, ehe sie mit ihrem Debütroman *Königinnen* (1998) berühmt wurde. Ihre Romane wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Gemeinsam mit Sven Lager, der Liebe ihres Lebens, hat sie ebenfalls Bücher geschrieben, zwei Kinder großgezogen, auf drei Kontinenten gelebt, das Sharehaus Refugio gegründet und in ihrer School of Love Berlin Paaren beigebracht, richtig zu lieben.

»Elke Naters weint und möchte schreien, sie lacht, sie lauscht, sie liegt – und liebt. In der Trauer ist sie nicht ›stark wie ein Baum‹, sondern ›biegsam wie ein Halm‹, und wie sie davon erzählt, ist ein großes Geschenk.« Katja Kullmann

»Elke Naters gelingt, mit diesem zutiefst poetischen Buch den Verlust ihres Mannes mit Humor und Hingabe aus dem Privaten ins Menschliche zu entgrenzen und als literarische Hommage in bewegende Worte zu fassen.« Eckhart Nickel

- Ein beeindruckendes Memoir, das Mut macht
- Entwaffnend ehrlich, traurig und berührend zugleich
- Für die Leser:innen von Gabriele von Armin und Joan Didion



Elke Naters

Alles ist gut, bis es das dann nicht mehr ist

Über das Leben, die Liebe und das Sterben

Originalausgabe

12,8 × 21,0 cm | 256 S. | Hardcover mit Schutzumschlag

WGS 1973 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/Gesellschaft)

22,99 € (D) | 23,70 € (A)

ISBN 978-3-550-20240-7

Erscheint am 28. Dezember 2023



Wie *WIR* leben WOLLEN

Liebe Menschen im Buchhandel und in den Medien,

WIE WIR LEBEN WOLLEN – so heißt die neue Sachbuchreihe bei Ullstein. Sie hat eine klare Zielsetzung: Antworten auf die drängenden Fragen der Zeit zu finden. Mit Büchern, die helfen, die Welt zu verändern – progressiv, feministisch, gesellschaftstransformativ und aktivistisch.

Wie sieht die Welt von morgen aus? Wird sie frei sein von Diskriminierung und toxischen »-ismen« wie Sexismus, Rassismus, Klassismus, Ableismus, Ageism? Wie schaffen wir soziale Gerechtigkeit und eine für alle Menschen lebenswerte Welt? Ohne ein großes »Wir« geht es nicht – und tatsächlich ist die Community längst da, die dieses Wir repräsentiert: großartige Autor:innen mit enormer Wirkkraft und Reichweite; Leser:innen, die nach neuen Impulsen suchen; die »Allies« im Buchhandel und den Medien. Sie und wir alle leben als Individuen und Teil von Gemeinschaften. Wir sind Liebende, Arbeitende, Suchende, und wir wissen, dass sich vieles ändern muss. Die bis zu vier Titel pro Programm sollen dafür Impulse geben: engagiert und mit dem Anspruch auf Wirksamkeit.

Die Vorschau beginnt mit einem Buch der LinkedIn-TopVoice **Natalya Nepomnyashcha**, verfasst zusammen mit Naomi Ryland. In *Wir von unten* geht es um soziale Herkunft als Diskriminierungsfaktor im Beruf, also um Klassismus im Arbeitsleben. Natalya erzählt von ihren Erfahrungen und hat zudem weitere Stimmen von Aufsteiger:innen gesammelt. Ihre Analyse zeigt, wie hartnäckig Menschen ohne Privilegien am Weiterkommen und guten Karrieren gehindert werden – und wie schädlich das für unsere Demokratie und Wirtschaft ist.

Lena Högemann schreibt in *So wollte ich mein Kind nicht zur Welt bringen!* über eine tabuisierte Form der geschlechtsspezifischen Gewalt: Entmündigung und Übergriffe gegenüber Müttern in der klinischen Geburtshilfe. Sie berichtet über die Erfahrungen Betroffener und zeichnet das erschreckende Bild eines autoritären, ja teilweise sexistischen Systems der Medizin, das über den Willen und die Selbstbestimmung der Gebärenden allzu oft und wie selbstverständlich hinweggeht. Es ist das erste wirklich ehrliche und zudem hilfreiche Buch über Geburten.

Gabrielle Blairs *Verantwortungsvoll ejakulieren* hat bereits Furore gemacht: Es wurde zum *New York Times*-Bestseller, und ihr Twitter-Feed zum Buch erhielt 21.000 Retweets und über 300.000 Likes. Obwohl es zum Heulen ist, dass die Lust von Männern nach wie vor ganz offensichtlich mehr wert ist als das Recht von Frauen auf Selbstbestimmung über ihre Körper, ist Blairs Buch durchaus auch lustig zu lesen – vielleicht liegt das an der Absurdität des Patriarchats? *Verantwortungsvoll ejakulieren* gehört auf alle Nachttische dieser Welt – und wird in vielen WG-Küchen diskutiert werden.

Und zum guten Schluss: der zweite Band von *Unlearn Patriarchy*, nachdem der erste Band schon ein großer feministischer Verkaufshit wurde. Dieses Mal sind es die Bestseller-Autorinnen **Emilia Roig** und **Alexandra Zykunov**, die das Buch herausgeben. Wie im ersten Band werden zentrale Themen des gesellschaftlichen Lebens von feministischen Influencer:innen auf persönliche Weise behandelt – von Gesundheit über Recht, Ableismus und Klassismus bis hin zu Literatur. Ich bin sehr froh über die tolle Liste unserer Beitragenden.

Und nun viel Spaß beim Lesen, Diskutieren und die Welt verändern.

Silke Horch

Herausgeberin *Wie wir leben wollen*



Wie soziale Herkunft über Chancen auf dem Arbeitsmarkt entscheidet

Natalya Nepomnyashcha ist soziale Aufsteigerin und Gründerin von *Netzwerk Chancen*. In ihrem Buch erzählt sie offen von ihrem zähen Weg nach oben. Sie berichtet, wie sie aufgrund ihrer Hartz-IV-Herkunft immer wieder diskriminiert wurde – bis ihr nach vielen Jahren der Karrieredurchbruch gelang. Heute fördert sie selbst über 2000 Erwachsene auf ihrem beruflichen Weg.

Nepomnyashcha zeigt, wie stark unsere Gesellschaft davon profitiert, wenn Menschen unterschiedlicher sozialer Herkunft auf allen Ebenen zusammenarbeiten. Sie empowert Aufstiegswillige, denn nachdem der Schritt bis zum Abitur oder an die Uni trotz der vielen Hürden geschafft ist, folgt im Job oft die gläserne Decke. Deshalb muss soziale Herkunft als Diversity-Faktor in Unternehmen endlich anerkannt werden. Es braucht in den Vorstandsetagen und Personalabteilungen aber überhaupt erst einmal ein Bewusstsein für diese Problematik. Anhand ihrer eigenen Geschichte, von Fallbeispielen und der Lage in Unternehmen zeigt sie, wie wir Platz für Aufsteiger*innen in Unternehmen, Politik und Gesellschaft schaffen können – und warum das gut für alle ist.



© Netzwerk Chancen

Natalya Nepomnyashcha, 1989 in Kyjiw geboren, wuchs in einem Brennpunkt in Bayern auf und schaffte es ohne Abitur auf Umwegen, Internationale Beziehungen in Großbritannien zu studieren. Nach Stationen u.a. bei einer NGO aus Westafrika ist sie heute für eine große internationale Unternehmensberatung tätig. 2016 gründete sie nebenberuflich *Netzwerk Chancen*. Das soziale Unternehmen bietet ein ideelles Förderprogramm für soziale Aufsteiger:innen zwischen 18 und 39 Jahren und bindet Arbeitgebende mit ein. Nepomnyashcha ist LinkedIn-TopVoice und gefragte Key-Note-Speakerin.

»Die Vorkämpferin« *Human Resources Manager*

»Von Hartz IV zur Gründerin« *Handelsblatt*

- Das erste Buch über Diskriminierung aufgrund sozialer Herkunft in der Arbeitswelt
- Verbindet die persönliche Geschichte der Autorin mit der Analyse fehlender Diversity in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik
- Sehr gut vernetzte und reichweitenstarke Autorin



Natalya Nepomnyashcha

Wir von unten

Warum wir mehr soziale Aufsteiger:innen in Wirtschaft & Politik brauchen

Wie wir leben wollen

Originalausgabe

12,8 × 21,0 cm | ca. 240 S. | Hardcover

WGS 1973 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/Gesellschaft)

19,99 € (D) | 20,60 € (A)

ISBN 978-3-550-20276-6

Erscheint am 30. Mai 2024



*Wie **WIR** leben*
WOLLEN



Das erste ehrliche Buch über Geburten

Die Ankunft ihres Babys wird von vielen Frauen herbeigesehnt. Doch wenn es so weit ist, machen bis zu 40 Prozent der Gebärenden belastende, gewaltvolle, sogar traumatische Erfahrungen im Kreißsaal. Sie werden zu Eingriffen gedrängt, erleben psychische und physische Übergriffe, Vernachlässigung und Fremdbestimmung – und werden danach mit diesem verstörenden Erlebnis allein gelassen.

Lena Högemann wirft einen feministischen Blick auf die klinische Geburtshilfe. Sie zeigt, warum Hebammen und Ärzt:innen sich so häufig über das Selbstbestimmungsrecht der Frauen hinwegsetzen und welche Folgen das hat. Sie verbindet ihre eigenen Erfahrungen und die anderer Mütter (und Väter) mit einer kritischen Analyse des Systems. Das erste Buch, das Frauen ehrlich auf die Geburt vorbereitet und nach belastenden Erfahrungen Hilfe bietet.



© Stefan Wieland

Lena Högemann, Jahrgang 1982, hat sich als Journalistin einen Namen als Expertin zur selbstbestimmten Geburt und zur Situation in der Geburtshilfe gemacht. Ihre Artikel dazu erscheinen u.a. bei *ZEIT online*, im *STERN*, im *Tagesspiegel*, im *Freitag* oder in *Baby & Familie*. Sie spricht außerdem als Expertin auf Fachveranstaltungen. Sie ist verheiratet, Mutter zweier Töchter und lebt in Berlin.

- Ein hochvirulentes Thema, das mit großem Leidensdruck bei vielen Frauen verbunden ist
- Stärkt die Position und Selbstbestimmung von Gebärenden durch Aufklärung und konkrete Tipps
- Ein Augenöffner nicht nur für Schwangere



Lena Högemann

So wollte ich mein Kind nicht zur Welt bringen!

Was Frauen für eine selbstbestimmte Geburt wissen müssen

Wie wir leben wollen

Originalausgabe

12,8 × 21,0 cm | ca. 304 S. | Hardcover

WGS 1973 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/Gesellschaft)

22,99 € (D) | 23,70 € (A)

ISBN 978-3-550-20275-9

Erscheint am 27. März 2024



Wie WIR leben
WOLLEN



Warum die Verantwortung für Verhütung neu geregelt werden muss

Verantwortungsvoll ejakulieren ist der provokante Debattentext für alle, die keine Angst davor haben, patriarchal geprägte Tabus zu brechen. Gabrielle Blair knöpft sich in diesem *New York Times*-Bestseller den Mythos vor, dass Verhütung Frauensache sei. In 28 bestechenden Argumenten legt sie dar, warum sich Männer darum kümmern müssen – aus physiologischen ebenso wie aus Gerechtigkeitsgründen. Denn Männer können lebenslang 24/7 Kinder zeugen, während Frauen pro Zyklus nur einen Tag fruchtbar sind. Darüber hinaus können Frauen ihren Eisprung nicht verhindern, während Männer ihren Samen durchaus lenken können – und sei es in ein Kondom. Blair geht mit dem Status quo von Sex und Verhütung hart ins Gericht und bietet ihren Leser*innen eine argumentative Grundlage, das Thema in ihrer Beziehung neu auszudiskutieren. Ein schmissig-humorvoll geschriebener Augenöffner dafür, wie sehr unsere intimen Leben vom Patriarchat geprägt sind und dass Sex und Verantwortung zwingend zusammengehören.



© Justin Hackworth

Gabrielle Blair gründete 2006 die Website *DesignMom.com*, die vom *Time Magazine* zur Website des Jahres gekürt wurde. Ihr erstes Buch, *Design Mom: How to Live with Kids*, war 2015 ein *New York Times*-Bestseller. Gabrielle beteiligt sich immer wieder an öffentlichen Debatten und führt Interviews mit den einflussreichsten Menschen der Welt. Ihre Texte werden weltweit zitiert und geteilt, sie sind nachzulesen auf Twitter und Instagram (@designmom), wo sie zusammen über 300.000 Follower:innen hat.

»Blairs Buch sollte Pflichtlektüre für jede Person sein, die Sex hat, Sex haben möchte oder jemanden großzieht, der in Zukunft Sex haben könnte. Dieses schlanke Buch hat das Zeug dazu, das Fundament für eine Bewegung zu sein.« *Washington Post*

»Beißender Humor und aufschlussreiche Statistiken unterfüttern Blairs gesunden Menschenverstand. Diese Polemik hat die Kraft, Meinungen zu ändern.« *Publishers Weekly*

- Die überfällige und notwendige feministische Streitschrift zum Thema Verhütung
- Große Zielgruppe: Viele Frauen wollen nicht mehr hormonell verhüten und suchen neue Ansätze
- Der *New York Times*-Bestseller endlich auf Deutsch



Gabrielle Blair

Verantwortungsvoll ejakulieren

28 Gründe, warum Verhütung Männersache werden muss

Der New-York-Times-Bestseller auf Deutsch

Wie wir leben wollen

Aus dem Amerikanischen von Susanne Reinker

Originaltitel: Ejaculate Responsibly | Originalverlag: Workman Publishing

Deutsche Erstausgabe

11,8 × 19,5 cm | ca. 176 S. | Hardcover

WGS 1973 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/Gesellschaft)

18,99 € (D) | 19,60 € (A)

ISBN 978-3-550-20260-5

Erscheint am 01. Februar 2024



Wie WIR leben
WOLLEN



Unlearn Patriarchy, next step



© Maurizio Gambarini/FUNKE Foto Services

Emilia Zenzile Roig ist promovierte Politikwissenschaftlerin, Gründerin des Center for Intersectional Justice und Autorin der Bestseller *Why we matter* und *Das Ende der Ehe*. Sie lehrt an Universitäten und hält Keynotes und Vorträge zu Feminismus, Rassismus, Diskriminierung, Vielfalt und Inklusion. Sie ist Ashoka Fellow und wurde mit diversen Preisen ausgezeichnet.

Alexandra Zykunov ist studierte Journalistin für feministische und gesellschaftliche Themen bei der BRIGITTE und Autorin des Bestsellers *Wir sind doch alle längst gleichberechtigt!* Als Speakerin hält sie Keynotes in internationalen Unternehmen zu Themen wie Feminismus, Care-Arbeit oder Gender bias und ist als @alexandra___z eine reichweitenstarke Stimme auf Social Media.

Silvie Horch arbeitet seit 2005 als Sachbuch-Lektorin bei den Ullstein Buchverlagen und ist dort Herausgeberin der Reihe *Wie wir leben wollen*.

Der Bestseller *Unlearn Patriarchy* hat unglaublich viele Menschen inspiriert. Für den Folgeband der feministischen Anthologie versammeln die Herausgeberinnen und Bestsellerautorinnen Emilia Roig und Alexandra Zykunov zusammen mit Silvie Horch weitere prominente Autor*innen und Aktivist:innen, um den so hartnäckigen patriarchalischen Prägungen unserer Gesellschaft nachzuspüren und Möglichkeiten, diese endlich und ganz konkret zu verlernen.

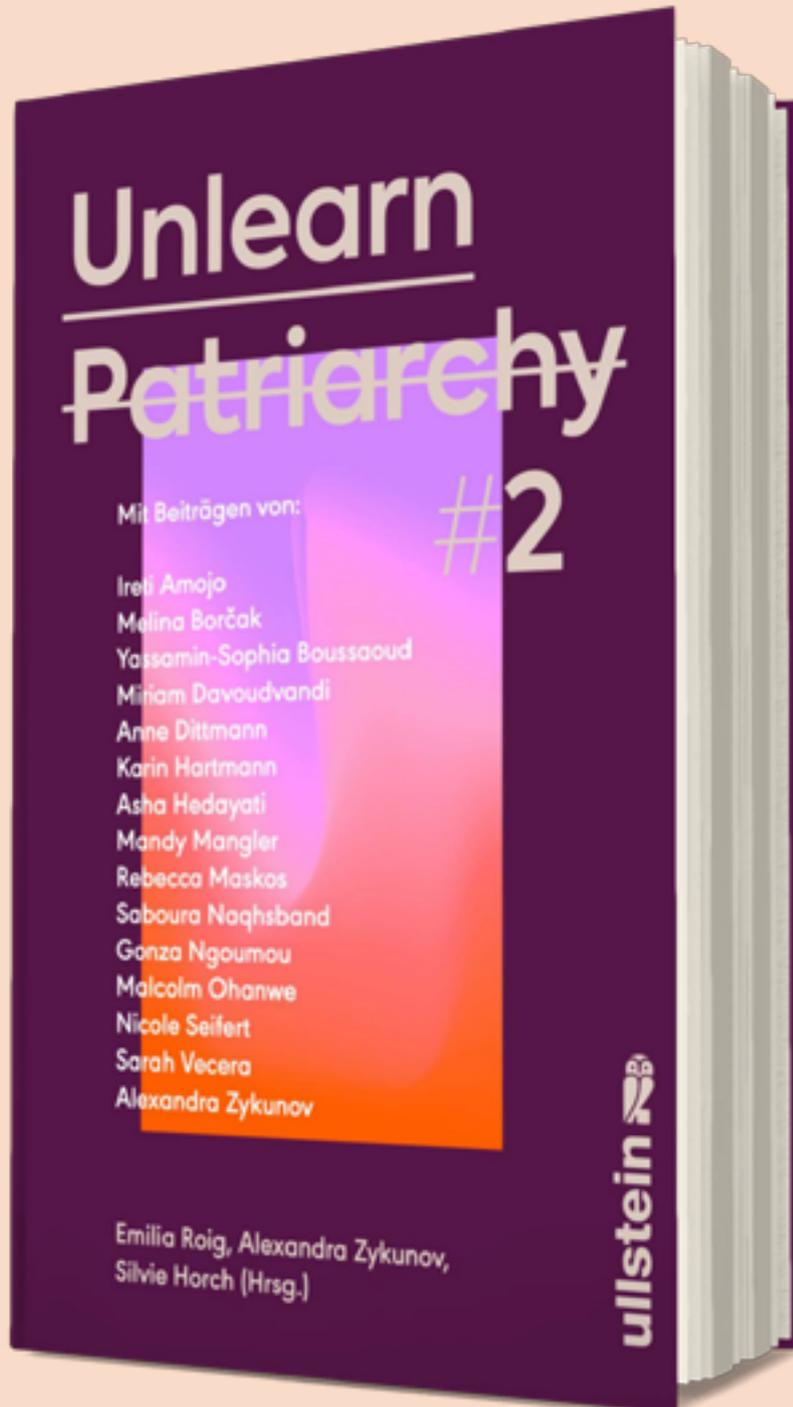
In 13 ehrlichen und radikalen Essays beleuchten die Beitragenden die krassen Auswirkungen des Patriarchats auf unser aller Leben. Sie berichten von ihrem eigenen Weg hin in eine diskriminierungsfreie Gesellschaft und geben Impulse, wie wir internalisierte Muster erkennen und aufgeben können. Ein *Must read* für alle, die mit der andauernden Ungleichheit zwischen Frau und Mann, *weiß* und Schwarz, hetero und queer, arm und reich sowie den zugrunde liegenden Strukturen nicht einverstanden sind.



Lisa Jaspers (Hg.), Naomi Ryland (Hg.)
Unlearn Patriarchy
 Mit Beiträgen von Madeleine Alizadeh,
 Teresa Bückler, Kübra G...
22,99 € (D) | 23,70 € (A)
 ISBN 978-3-550-20219-3



- Der Folgeband des feministischen Longsellers: über 50.000 verkaufte Exemplare
- Neue, diverse und reichweitenstarke Stimmen zu den drängenden Fragen unserer Zeit
- Große Social-Media-Kampagne zum Erscheinen



Emilia Roig (Hg.), Alexandra Zykunov (Hg.), Silvie Horch (Hg.)

Unlearn Patriarchy 2

Wie wir leben wollen

Originalausgabe

12,8 × 21,0 cm | ca. 300 S. | Hardcover

WGS 1973 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/Gesellschaft)

22,99 € (D) | 23,70 € (A)

ISBN 978-3-550-20277-3

Erscheint am 14. März 2024



Wie WIR leben
WOLLEN



das leben ist ein langer wilder widerstand

susanne
matthiessen

Erscheint:
29.02.2024

SPIEGEL
Bestseller-
Autorin

lass uns
noch mal
los
roman

Susanne Matthiessen
Lass uns noch mal los

Roman
ca. 256 Seiten | Hardcover mit Schutzumschlag
€ 23,99 (D) | € 24,70 (A)
ISBN 9783550202674

Bei
Fragen, Wünschen
und Bestellungen
wenden Sie sich bitte
an unsere Ansprech-
partner:innen

IHRE AUSLIEFERUNG

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND

Zeitfracht Medien GmbH
Industriestr. 23
70565 Stuttgart

RÜCKSENDUNGEN

Distribook / Zeitfracht Medien GmbH
Remittendenabteilung VA
Ferdinand-Jühlke-Str. 15
99095 Erfurt

Service- und Bestellhotline:

Tel. (0711) 7860 2254
Fax (0711) 7899 1010
kundenservice@zeitfracht.de
für Bestellungen:
bestellung@zeitfracht.de

AUSLIEFERUNG ÖSTERREICH

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. (01) 680-14-0
bestellung@mohrmorawa.at

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ

Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. (062) 209-25 25
Fax (062) 209-26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

Unsere aktuellen Lieferinformationen, Lageraufnahmeformulare und weitere Informationen finden Sie unter www.ullstein.de

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand Oktober 2023. Die Preise in österreichischen € wurden von unserem Auslieferer als sein gesetzlicher Letztverkaufspreis in Österreich angegeben. **Hinweis:** Rücksendungen aus Lieferungen in fester Rechnung werden nur nach vorheriger Genehmigung durch den Verlag oder durch unsere Vertreter:innen angenommen. Genehmigte Rücksendungen – wenn sie innerhalb der eingeräumten Remissionsfrist eintreffen – werden im Hardcover, Taschenbuch und Hörbuch mit 3% Bearbeitungsgebühr gutgeschrieben. Nicht genehmigte Remissionen werden mit einem Aufschlag von 20% auf den Bezugsrabatt gutgeschrieben. Befinden sich die zurückgesandten Verlagsprodukte nicht mehr in neuwertigem Zustand, so ist der Verlag berechtigt, den Gutschriftbetrag dem Wiederverkaufswert entsprechend zu kürzen. Die Kosten der Rücksendung trägt der Absender. Titelmotiv: Dirk Wustenhagen / arcangel

 NetGalley

Alle Titel finden Sie
als kostenfreies
digitales Leseexemplar
unter www.netgalley.de

ullsteinbuchverlage Friedrichstraße 126 | 10117 Berlin | Tel. (030) 23456-300 | Fax (030) 23456-303 | www.ullstein.de

Woche unabhängiger
Buchhandlungen
2024